Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 5

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Bürich wurden am 30. April für folgende Bauprojette, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. Gebr. Niedermann für

einen Umbau Augustinerhof 1, 3. 1; 2. D. Ruff für Pfeilerbeseitigung Laden Posistraße 5, 3. 1; 3. S. & J. Bloch Söhne für eine Autoremise Mythenstraße 8, 3. 2; 4. M. Gaßmann für einen Ans und Umbau Brandschenkstraße 178 schenkestraße 176, g. 2; 5. E. Näß Haits Erben für einen Autoremisenanbau Militärstraße 66, g. 4; 6. A. Sennhauser, für 5 Autoremisen Badenerstraße Nr. 125, B. 4; 7. H. Schüße für einen Berandaumbau Wintersthurerstraße 80, B. 6; 8. Dr. R. & G. Bertsch für Autoremisen Hosackerstraße 13, B. 7; 9. Frl. Dr. F. Ottiker für einen Autoremisenanbau Samariterstraße 15, B. 7; 10. M. Siegel für Autoremisenanbau Samariterstraße 15, B. 7; 10. A. Siegel fur ein Bortal und Ginfriedungserganzung Ebelstraße 44, 3. 7; 11. Baugenossenschaft Rehalp für eine Pergola zwischen Enzenbühlstraße 20 und Forchstraße 391 statt Beranden, 3. 8.

Das in den Dimensionen der Innenräume modisizierte Projett eines neuen Bundesgerichtsgebäudes wurde vom Bundesrat dem Bundesgericht zur Bernehmlaffung unterbreitet. Die Roft en biefer modifizierten Vorlage sind auf etwa 7 Millionen veranschlagt.

Wohnungsbauten in Töß (Zürich). Die Gemeindeversammlung von Töß genehmigte die Beteiligung der Gemeinde mit 19,000 Fr. am Genoffenschaftskapital der neugebildeten Wohnungsbau-Genoffenschaft, die vorläufig die Erstellung von 12 Wohnungen in Aussicht genommen hat. Ebenso wurde ein Kredit von 2000 Fr. als Anteilschein für die zu gründende Gemeindestube und ein Nachtragsfredit von 20,000 Fr. für die neue Schießanlage bewilligt.

Wohnungs-Bauten und Rotstands-Arbeiten in Derliton (Burich). Die Gemeindeversammlung genehmigte unter Aufhebung des Beschlusses vom 6. April 1921, der eine Beteiligung mit 20,000 Fr. vorsah, den Antrag des Gemeinderates auf Erstellung von 16 weiteren Wohnungen im Friesenbergareal. Nach diesem neuen Beschluß leistet die Gemeinde nun 30,000 Fr. an die auf rund 300,000 Fr. angeschlagene Bausumme. — Mit dem ebenfalls genehmigten Kredit wird nun der lette Teil des Umbaus des Leitungs= netges von Gleichstrom auf Wechselftrom vollendet werden fonnen. — Bur Schaffung von Arbeitsgelegenheit für Arbeitslose wurde als Notstandsarbeit das Projekt der Sandgrubenstraße gutgeheißen.

Erweiterung der Glarner Kantonalbant. (Korr.) Nach Bericht und Antrag der Bankkommission der Glarner Kantonalbank beschloß der Landrat in seiner Sitzung vom 20. April, die unumgänglich notwendigen Erweiterungsbauten am Bankgebäude vorzunehmen. Die Rosten der geplanten Berbesserungen berechnet der be

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle:

ZÜRICH

Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

DACHPAPPVERBAND ZÜRICH

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Teerfreie Dachpappen

stellte Architett auf 185,000 Franken, wovon ungefähr ein Drittel auf die Tresor-Einrichtungen entfällt und der Rest auf die übrigen Arbeiten. Es sind vorgesehen die Erweiterungen der Bureaux, Erstellung von Tresors, Verlegung der Sparkasse in das Parterre des Gebäudes, gemeinsamer Schalterraum für Hauptkaffe und Spar-kaffe usw. Hiezu ist eine teilweise überbauung des gegen ben Landsgemeindeplat hinaus gelegenen Gartchens, das heißt die Erstellung eines einstöckigen Anbaues auf der Westseite des Kantonalbankgebäudes notwendig. Auch die Einrichtung der Zentralheizung ist vorgesehen.

Wohnungsnot in Binningen (Baselland). Infolge vollständigen Darniederliegens der Bautätigkeit nimmt die Wohnungsnot in unserer Gemeinde von Quartal zu Quartal schärfere Formen an, tropdem jeglicher Zuzug von auswärts Wohnenden verhindert wird. Nun glaubte man schon lettes Sahr eine Lösung zur Behebung ber Misère gefunden zu haben, indem der A. C. B. beider Basel der Gemeinde offerierte, auf dem ihm gehörenden Schloßhofareal einige Wohnhäuser zu erstellen, sofern die Gemeinde diese Bauten subventioniere. Anfänglich

war man in den Kreisen unserer Behörden diesem Projekt nicht abgeneigt. Im Berlaufe der gepflogenen Bershandlungen mit dem A. E. B. zeigte sich aber, daß man von Seiten des Bauherrn der Gemeinde finanzielle Opfer zumutete, die diese unter den obwaltenden Umftanden kaum zu tragen in der Lage gewesen ware, und somit scheiterte dieses Projekt. Um nun aber den allernotwendigsten Bedürfnissen entsprechen zu können, hat der Gemeinderat beschloffen, der nächsten Gemeindeversammlung zu beantragen, den Bau von Wohnungen auf Rechnung der Gemeinde vorzunehmen. Die zu diesem Zwecke feinerzeit eingesetzte Baukommission hat die nötigen Borarbeiten an die Hand genommen, die Plane find bereits angefertigt und die Berhandlungen zur Erlangung ber fantonalen und Bundessubvention eingeleitet. Beablich tiat ist die Erstellung eines Doppelwohnhauses mit je drei Dreizimmerwohnungen auf dem Gemeindeareal neben dem Holeeschulhaus an der obern Holeestraße. Sofern nun die Gemeindeversammlung die getroffenen Vorarbeiten sanktioniert und den erforderlichen Kredit bewilligt, so dürfte mit dem Bau sofort begonnen werden fonnen, mit deffen Erftellung man den allerdringenoften Bedürfniffen Rechnung tragen fann.

Schulhausbauten in Graublinden. (Aus den Berhandlungen des Regierungsrates.) Ein von der Gemeinde Berfam für das Schulhaus der Fraktion Arezen und ein von Glang für den Umbau des städtischen Schulhauses vorgelegtes Projekt werden genehmigt, und an die Ausführung berfelben die ordentliche Subvention aus den Krediten für Unterflützung der öffentlichen Primarschule bewilligt.

Bauliches aus Frauenfeld. (Aus den Berhand-lungen des Gemeinderates.) Mit verhältnismäßig wenig Roften wird es der Gemeinde möglich werden, die Berlängerung der Wiefenstraße bis zur Beimftraße auszuführen. Es benötigt bie Schulgemeinde für die Blanie des Schulhausplages im Wannenfeld Ausfüllmaterial, das leicht mit der Erstellung dieser Straße beschafft werden kann. Die Schulgemeinde übernimmt auf ihre Rechnung den Aushub des für den Straßen-dau notwendigen Materials im Sinne der Ausstührung durch die Munizipalgemeinde und Beschäftigung von Arbeitslosen. Für das zu übernehmende Land hat die Gemeinde eine Entschädigung nicht zu entrichten, sondern es ist nach Bertrag mit ben Landeigentumern der gemäß Baureglement von den Anstößern zu leistende Baubeitrag an den Straßenbau gegen den Landwert zu verrechnen. Gas- und Wafferleitung werden einstweilen nicht eingebaut.



Bom Straßeninspektorate wurde die Anregung gemacht, die Ergatenstraße, vom Schloß bis zur Gerbe, welche nach Vorschlag dies Jahr gewalzt wird, mit Rückssicht auf das ziemlich starke Gefäll statt zu walzen mit einer Kleinpslästerung zu versehen. Mit Rücksicht auf die bedeutend höheren Kosten, die nicht im Verhältnis zu den zu erwartenden Vorteilen stehen dürsten, hat der Gemeinderat von der Aussührung einer solchen Pssästerung abgesehen.

Die Pissoranlage auf dem Zeughausplat, die nach früheren Mitteilungen von der dortigen Stelle zu entsernen ist, beschäftigt noch immer den Gemeinderat. Gegenwärtig wird die Frage der Neuerstellung von der Baukommission in Berbindung mit dem Quartierverein der äußern Borstadt geprüft. Eine Anregung auf Eindau einer solchen Anlage im Zeughausschopf beim "Koten Ochsen" hat nicht allerseits Anklang gefunden. Der Regierungsrat wäre, wie er durch Beschluß mitteilt, allfällig bereit, den genannten Schopf des Zeughauses, der entbehrt werden kann, nötigenfalls an die Gemeinde abzutreten, so daß diese Baufrage gegebenensalls allseitig beschiedigend gelöst werden kann; eventuell wäre in Berbindung mit dieser Baute die Erstellung eines Feuerwehrmaterial-Häuschens vorzusehen.

Wenn die Lust für Erstellung von Neubauten in letzter Zeit auch etwas abgenommen hat und seinerzeit gestellte Bausubventionszesuche zum Teil wieder zurückgezogen werden, sind anderseits derartige Gesuche dem Gemeinderate auch wieder unterbreitet worden. So hat er in seiner letzten Sitzung wieder einem Begehren um Verabsolgung einer Subvention für Erstellung eines

CERTUS-Kaltleim-

unübertroffen für Hart- u. Weichholz, Leder, Linoleum, sowie fast alle Materialien. — Ein Versuch überzeugt.



Kaltleime, Pflanzenleime, Couvert-u.Etikettenleime Malerleime und Tapetenkleister, Schuhleime und Kleister, Linoleum-Kitte, Appretur- und Schlichte-Präparate. 7044



Muster gratis und franko.

Kaltleim-Fabrik O. MESSMER, BASEL

Chalets an der Rüegerholzstraße (Westseite) zugestimmt. Um allfälligen Restektanten Gelegenheit zu geben, das ideal gelegene Land im Kanzler-Wilstein an der Oberkirchstraße für Bauzwecke zu benüßen und so zu ermöglichen, daß die Stadt auch ostwärts sich ausdehnt, will der Gemeinderat in Anlehnung an einen bereits früher von Kantonsgeometer Lehmann ausgearbeiteten, seinerzeit von der Ortsgemeinde Langdorf und vom Kezgierungsrate genehmigten Bedauungsplan, Bauland vorläusig im Kanzler durch einen Straßenbau, der auch als Norstandsarbeit ausgeführt werden soll, erschließen lassen. Nach Anregung der hiefigen Architekten, denen auf ihr

Maschinenwerkzeuge für die Holzindustrie!

Die Anschaffung von Maschinenwerkzeugen ist Vertrauenssache. Mehr als je ist es notwendig, den Bedarf hierin bei durchaus fachkundigen Spez.-Firmen zu decken, die für reelle Bedienung Gewähr bieten. Wir liefern nur erstklassige Qualitätswerkzeuge, die wir auf Grund eigener Erfahrungen empfehlen können.



Wir besorgen auch das Löten v. Bandsägeblättern, Richten und Neuzahnen von Kreissägeblättern, Schleifen von Hobelmessern. Kehlmesser machen wir nach Holzmuster oder Skizze.

Um Zuweisung von Anfragen und Aufträgen bitten

i.-G. OLMI Landquarter Maschinenfabrik, Olten

Verkaufsbureau Fischer & Süffert, Basel.

3955 c

Gefuch der Plan zur Einsicht zugestellt wurde, ist einerseits zur Verschönerung des Gebietes, anderseits zur Verringerung übermäßiger Baublocktiefen im Wilftein die Anlage einer Promenade mit Anpflanzung zweier Baumreihen vorgesehen. Die Straßenprofile find noch in die Details zu prüfen, und es soll nachher dieser Bebauungsplan nochmals öffentlich aufgelegt werden.

Bur Unlage des Festplates und Gestaltung des dortigen Quartierplanes ist in den Reutenen eine Festplatstraße parallel zur Rüegerholzstraße vorgesehen. Bei der öffentlichen Auflage des Planes hat ein Anstößer gegen diese projektierte Straße Einsprache erhoben und deren Verlegung mehr nach Osten gewünscht. Dem Geschen Einsche Einschlich Einsche Einschlich ein gesehren Einsche Einschlich ein gegen bei eine Einsche Einschlich ein der Einsche Einsche Einsche Einschlich ein der Einschlich Einsch ein gesehren Einschlich ein geweinsche Einschlich ein gesehren Einschlich eine Einschlich eine Einschlich eine Einschlich ein gesche Einschlich ein geschlich ein geschlich ein geschlich ein geschlich ein geschlich ein geschlich eine Einschlich ein geschlich e suche ist seitens des Regierungsrates, dem die Einsprache auf dem Beschwerdewege zum Entscheid vorlag, teilweise entsprochen worden.

Uolkswirtschaft.

Arbeitslosenversicherung. Im Parlamentsgebäude tagte eine Expertenkonferenz zur Vorberatung des Vorentwurfes zu einem Bundesgesetz betreffend Gubven= tionierung der Arbeitslosenkaffen. sprach sich einmütig sur das dem Entwurf zugrunde liegende System aus, nach welchem, gleich wie auf dem Gebiete des Krankenversicherungswesens, die bestehenden Kaffen unter bestimmten Bedingungen vom Bunde subventioniert werden sollen. Der endgültige Entwurf dürfte bereits in nächster Zeit vom Volkswirtschaftsbepartement dem Bundesrat und von diesem den eidgenöffischen Raten vorgelegt werden.

Der Stand der Arbeitslofigkeit. Die Bahl der gänzlich Arbeitslosen betrug am 25. April 47,949

Rambach &

vormals GRAMBACH & MÜLLER

SEEBACH

BEIZÜRICH

TELEPHON: HOTTINGEN 68.35

TELEGRAMMADRESSE: GRAMBACH, SEEBACH.

Glas-&Spiegelmanufaktur Spiegelbelege-Anstalt seit 1889

garantiert starker Silberbelag ====

Köchste Auszeichnungen:

Zürich 1894

Genf

Bern

31b -

0000000000000

Spiegelglas, Fensterglas, Rohglas Drahtglas, Rathedral-Diamantglas

Alle Sorten Baugläser

gegen 49,580 in der Borwoche. Die Zahl der teil= weise Arbeitslosen ist von 94,634 in der Borwoche auf 95,374 gestiegen. Diese Zunahme fällt sast ganz der Textilindustrie zur Last, in der auch die Zahl der gänzlich Arbeitslofen um 500 zugenommen hat. Die Lage in der chemischen Industrie hat sich etwas gebeffert. In der Maschinenindustrie hat die Zahl der gänzlich Arbeitslosen ab-, die der teilweise Arbeitslosen zuge-nommen, was besagen will, daß der Beschäftigungsgrad dieser Industrie ein etwas besserer geworden ist.

Das Total der ganz und teilweise Arbeitslosen hat sich leicht vermindert. Es ist von 144,214 auf 143,323

gefunken.

Verkehrswesen.

Ginfuhrbeschräntungen. Geftütt auf den Bundesbeschluß vom 18. Februar 1921 betreffend die Beschränfung der Wareneinsuhr hat der Bundesrat auf Antrag der vorberatenden Kommission beschlossen, den Import folgender Warengattungen und Zolltarifnummern von der Einholung einer Bewilligung abhängig zu machen:

1. Gewiffe Halbfabrikate der Eisenbranche. Zolltarifnummern; aus 714 Rundeisen bis und mit 30 mm Dicke, 714, aus 7186 Flach- und Quadrateisen bis und mit 30 mm größte Breite, aus 721 Faffoneifen bis und mit 30 mm größte Breite, 722/724, aus 730 b Eisen-blech von 1 bis weniger als 3 mm Dicke in den Normalformaten 1 auf 2 m und 1,25 auf 2,5 m.

2. Gewiffe Eisenwaren. Zolltarifnummern: 709, 764/771, 774/776, 779, 783a, 784a, 787/788b, 789b,

3. Waren aus edeln Metallen und vergoldete oder verfilberte Waren. Zolltarifnummern 837, 873, 874a und aus 874b: Armbänder und Ketten.

4. Automobile. Zolltarifnummern 913b und 914b.

5. Klaviere, Zolltarifnummer 957.

Durch die Beschränfung der übermäßigen Balutaein-fuhr hofft man, die große Arbeitslosigkeit in den oben erwähnten Branchen zu mildern oder allermindestens ein weiteres Anwachsen derselben zu vermeiden. Der Preis-abbau ist auf einzelnen Produkten schon verhältnismäßig weit vorgeschritten. Der Grundpreis für Stabeisen z. B. ist vom Höchstpreis von 80 Fr. per 100 kg bereits auf



Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zelt ausgeführt:

Burrus Tabakfabrik Boncourt. Schwarz-Weberei Bellach. Schild frères Grenchen. Tuchfabrik Langendorf. Gerber Gerberei Langnau. Girard frères Grenchen. Elektra Ramiswil. In folg. Sägen: Bohrer Laufen. Henzi Attisholz. Greder Münster. Burgher Moos-Wikon. Gauch Bettwil, Burkart Matzendorf. Jermann Zwingen.

In folg. Mühlen: Schneider Bätterkinden. Gemeinde St-Blaise. Vallat Beurnevésin. Schwarb Eiken. Sallin Villaz St. Pierre. Häfelfinger Diegten. Gerber Biglen.